

18. Der Herr Graf von Dohna / von Reicherts-Balde / mit dem Reichs-<sup>Das</sup> Bannier von Silberstück / nach der Farbe des Wapen-Feldes / und <sup>Reichs-</sup> mit güldenen Fransen und dem ganzen Reichs-Wapen. <sup>Bannier.</sup>
19. Seine Durchl. der Herzog von Holstein / von Sr. Majestät verord- <sup>Swire der</sup> net / die Swire der Königin zu führen. <sup>Königin.</sup>
20. Ihre Majestät / die Königin / mit Ihrer Krone auf dem Haupt / von Ihren Hoheiten / den beyden Herren Marggrafen geführt / und unter einem eben dergleichen Himmel / als wie derjenige des Königes. Neben Ihr zur Lincken ging Ihr Ober-Hof-Meister / der Herr von Bülow ; hinter Ihr gingen die Herzogin von Holstein / und die beyden Frauen Ober-Hof-Meisterinnen / die Schleppe des Königlichen Mantels tragend / und hinter diesen folgte der Hof-Juncker von Mirop / tragend die Schleppe der Herzogin.
21. Zween Gardes du Corps / an den Hinter-Ecken des Königlichen Him- mels.
22. Die Prinzessin von Holstein / von der Königin Cammer-Juncker / dem Herrn von Bromkau geführt ; dahingegen Ihre Hoheit die Herzo- gin von Curland / nebst Ihrem Prinzen und ganzem Hofe / ( als die al- lererst von der Reise gekommen ) der Proceßion nicht beywohnen kon- ten ; sondern nur selbiger / wie auch der Salbungs-Ceremonie / in Ihrer Majestäten Stuhl auf dem grossen Chor / in der Kirchen zu- sahen.
23. Der Königin Frauen-Zimmer / und endlich /
24. Das Adelige Frauen-Zimmer aus der Stadt.

Von den beyden Thüren der Kirche / war die zur Lincken zugeschlossen / <sup>Eingang</sup> und diejenige zur Rechten / in der Mauer ausgehauen und erhöhet / damit die <sup>in die</sup> beyden Himmel desto bequemer herein konten ; worzu man auch / an statt ih- <sup>Schloß-</sup> rer gewöhnlichen Stiege / einen schregen Brettern Gang / von dem mit Tuch <sup>Kirche.</sup> beschlagenem Wege / herauf gemacht. Die beyden Herren Bischöffe in lan- <sup>Ihre Ma-</sup> gen schwarz Sammeten Talaren / und Damastenen Unter-Röcken / stunden <sup>jestäten</sup> nebst sechs noch anderen Herren Predigern / drey Reformirten und drey Lu- <sup>werden</sup> therschen / an der linken Seite des Einganges / nächst bey der Thüre ; und <sup>von den</sup> als König und Königin / unter Ihren Himmeln / herein getreten / redete der <sup>beyden Bi-</sup> Herr Consecrator beyde Majestäten mit diesen Worten an : <sup>schöffen</sup> <sup>und der</sup> <sup>Geistlich-</sup> <sup>keit em-</sup> <sup>pfangen.</sup> <sup>Anrede</sup> <sup>des Herrn</sup> <sup>Consecra-</sup> <sup>tors.</sup> **Es gehen** herein die Gesegneten des **HERN** : Unser König und Königin / in der Krafft unseres **W** **O** **T** **T** **E** **S** / und Ihr Eingang und Ausgang sey gesegnet vor dem **HERN** / von nun an bis in Ewigkeit / durch **J** **E** **S** **U** **M** **C** **H** **R** **I** **S** **T** **U** **M** **U** **N** **S** **E** **R** **N** / Amen !

Die Vordersten der Proceßion nahmen indessen die von den Herolden ih- <sup>Wohin</sup> nen angewiesene Stellen ein : nemlich die Trompeter auf den beyden Chören <sup>jedweder</sup> in den Ecken des Ganges ; Die Liebereyen in den Logen unter dem grossen <sup>sich setzet.</sup> Chor ; Die Collegia / Herren Stände / und Herren Ministri / in den Bän- cken zur Rechten des Königlichen Throns / und die Hof-Leute auf dem Am- phithea-